

# ENERGYWATCHGROUP



JAHRESBERICHT 2020



## VORWORT DES PRÄSIDENTEN



Hans-Josef Fell

Ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis 90/Die Grünen)  
Mitbegründer des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)  
Präsident der Energy Watch Group

Sehr geehrte Unterstützer\*innen, Sehr geehrte Leser\*innen,

auch das Jahr 2020 hat sich als eines der heißesten seit Beginn der Aufzeichnungen erwiesen. Bereits heute liegt die globale Erderhitzung mit 1,25°C über dem vorindustriellen Niveau gefährlich nah an der im Pariser Klimaabkommen vereinbarten 1,5°C-Grenze. Ein schnelles politisches Umsteuern hin zu Klimaneutralität wird immer drängender. Mit COVID-19 befinden wir uns nun in einer weiteren der Ausbeutung der Umwelt geschuldeten Krise. Kurzfristige Emissionsreduktionen durch Wirtschaftseinbruch und Lockdowns können nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Umstellung auf eine Nullemissionenwirtschaft in 2020 stark behindert wurde. Protestaktionen der 2019 so aktiven Klimabewegung waren kaum möglich. Klimaschutz ist vielfach in den Hintergrund gerückt, obwohl Gesundheits- und Klimakrise nur zusammen gelöst werden können. Als umso wichtiger erscheint die Arbeit der Energy Watch Group und vielen anderen Klima-NGOs, die das Thema unermüdlich auf die politische Agenda bringen.

Trotz der besonderen Herausforderungen gibt der Rückblick auf das klimapolitische Jahr 2020 auch Anlass zur Hoffnung: Vietnam hat der Welt gezeigt, wie politische Hürden überwunden, und die Erneuerbaren rasant ausgebaut werden können! Nach Trumps Schreckensherrschaft sind die USA nun wieder Teil des Pariser Klimaabkommens, und Präsident Biden nimmt ebenfalls Kurs auf einen schnellen Ausbau der erneuerbaren Energie. Weltweit ist der Preis für Erneuerbare weiter gesunken, und die Klimakatastrophe kommt vermehrt im Bewusstsein der Bürger\*innen an. Es ist zu erwarten, dass sich dies in den Bundes- & Landtagswahlen niederschlägt, und uns weltweit ein Jahr des EE-Ausbaus 2021 beschert. Außerdem ist die Bedeutung von ganzheitlicher Vorsorge durch die Pandemie stärker in das allgemeine Bewusstsein getreten. Sie hat uns gezeigt, dass Wandel möglich ist - wenn der politische Wille nicht fehlt. Dass 100% Erneuerbare Energie bis 2030 notwendig und machbar sind, ist eine Botschaft, die wir 2020 stärker denn je in Politik und Öffentlichkeit getragen haben.

In diesem Dokument finden Sie eine Übersicht unserer Aktivitäten. Mein ganz besonderer Dank gilt allen Unterstützer\*innen, die uns diese Arbeit ermöglicht haben. Wir freuen uns darauf, auch in 2021 gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten!

Viel Freude beim Lesen,

Ihr Hans-Josef Fell

## Unsere Erfolge 2020

### Wissenschaftliche Studien



#### Regionalstudie 100% Erneuerbare Energien für alle Energiesektoren: Eine Optimierung für den Landkreis Bad Kissingen

März 2020  
Thure Traber | Hans-Josef Fell | Norbert Schmäling  
Energy Watch Group

Im März 2020 veröffentlichte die EWG eine regionale 100%-EE-Studie für den fränkischen Landkreis Bad Kissingen. Nach der globalen Studie zur Machbarkeit von 100% Erneuerbaren Energien war das Ziel nun, die detaillierte technische und ökonomische Machbarkeit am Beispiel reeller Gegebenheiten einer Region darzustellen. Betrachtet wurden hierbei die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität. Der Landkreis Bad Kissingen war das erste Beispiel des neuen Simulationsmodells der EWG und stellt dar, dass selbst mit konservativen Annahmen die Gesamtenergiekosten in einem 100%-EE-System sinken werden. Die Studie wurde von Hans-Josef Fell vor Ort zusammen mit der Grünen Bundestagsabgeordneten Dr. Manuela Rottmann vorgestellt.



#### Studie Plädoyer für einen breiten Energie-Politik-Mix zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens

Eine Analyse der Defizite von Ausschreibungen für erneuerbare Energien anhand weltweiter empirischer Beobachtungen

Dezember 2020  
Dr. David Jacobs | Katherina Grashof | Dr. Pablo del Rio | Dr. Dörte Fouquet  
Commissioned by: Energy Watch Group | World Future Council | Global Renewables Congress | Haleakala Stiftung

Nach erfolgreicher Crowdfunding-Kampagne im Sommer 2020 veröffentlichte die EWG gemeinsam mit dem World Future Council (WFC)/ Globale Renewables Congress (GRC) und der Haleakala Stiftung eine Auftragsstudie, die die derzeitigen Politikinstrumente und Ziele zum Ausbau der Erneuerbaren Energien kritisch analysiert und weltweit – in über 20 Ländern – vergleicht. Die Studie kommt zu dem Schluss, dass der zunehmende Einsatz von Ausschreibungen für den Ausbau der erneuerbaren Energien erhebliche zusätzliche Hindernisse für das notwendige exponentielle Wachstum eben dieser schafft. Aus den Ergebnissen der Studie lassen sich folgende Politikempfehlungen ableiten: (1) Fortgesetzte Nutzung von Ausschreibungen für große Projekte, (2) Verwendung von Einspeisetarifen oder -prämien für kleine und mittlere Projekte und (3) Anwendung von Eigenversorgungsmodellen für sehr kleine Projekte. Über die Studie wurde unter anderem exklusiv im deutschen Leitmedium für Energiepolitik, dem Tagesspiegel Background berichtet. Außerdem erhielt die Untersuchung Unterstützung von der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) sowie weltweit führenden WissenschaftlerInnen, z.B. Prof. Mark Z. Jacobson von der Stanford University.

## Unsere Erfolge 2020

# Politikpapiere



Policy Paper  
**Eckpunkte für eine Gesetzesinitiative zur Systemintegration Erneuerbarer Energien - Sektorkopplungs- und Innovationsgesetz für Erneuerbare Energien (SIG-EE)**

April 2020  
 Thure Traber | Hans-Josef Fell  
 Energy Watch Group

Zeitlich passend zum 20-jährigen Bestehen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) präsentierte die Energy Watch Group (EWG) am 07. April 2020 einen Gesetzesvorschlag zur Anreizung der Systemintegration Erneuerbarer Energien. Mithilfe der sogenannten Kombikraftwerksvergütung sollen systemdienliche Investitionen angeregt werden, um den Erneuerbaren Energien zu ermöglichen, die Verantwortung für die Systemsicherheit der Stromversorgung zu liefern – also zu jeder Stunde des Jahres den benötigten Energiebedarf zu decken, auch in Zeiten der Dunkelflaute. Vor dem Hintergrund des deutschen Kohleausstiegs, sowie des notwendigen Ausstiegs aus der Erdgasnutzung zeigt der EWG-Vorschlag, dass Klimaschutz rasch realisierbar ist und nach Ende der Corona-Pandemie auch eine schnelle Erholung der Wirtschaft zusammen mit dem notwendigen Umbau zu einer ökologisch sauberen Energieversorgung ermöglichen kann.

Eine ebenfalls von der EWG zeitgleich veröffentlichte EU-rechtliche Prüfung des Gesetzesentwurfs zeigt darüber hinaus, dass die EU-Vorgaben eine derartige Garantievergütung ermöglichen und der Vorschlag der EWG demnach EU-weit anwendbar wäre. Der Spiegel berichtete exklusiv über die Erscheinung des Eckpunktepapiers, bevor es am 7. April in deutscher Sprache erschien, und einen Monat später, am 14. Mai, in englischer Sprache veröffentlicht wurde. Seitdem fand der Vorschlag starke mediale Beachtung (siehe „In den Medien“). Die Eckpunkte des Gesetzesvorschlags diskutieren wir weiterhin in engem Austausch mit Vertreter\*innen aus Politik, Verbänden, Wirtschaft und NGOs, und stellen unsere politischen Empfehlungen auf nationalen und internationalen Konferenzen vor.

## Unsere Erfolge 2020

# Politikpapiere



### Policy Paper

**Der Pfad einer Klimaneutralität bis 2050 verfehlt die Klimaziele von Paris**  
**Der steinige Weg zur Ehrlichkeit in der Klimapolitik**

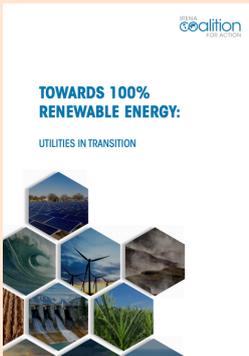
Dezember 2020

Thure Traber | Hans-Josef Fell  
Energy Watch Group

Im neuesten Policy Paper der Energy Watch Group fordern die Autoren Hans-Josef Fell und Thure Traber mehr Ehrlichkeit in der Klimapolitik. In ihrer Analyse zeigen sie, dass das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 den Übergang in eine Heißzeit wahrscheinlich nicht aufhalten würde. Dabei beschreiben sie auch wie wichtig es ist die Notwendigkeit des Klimaschutzes als Grundlage allen politischen Handelns zu etablieren, um die Klimakrise noch abwenden zu können, statt sich hinter der scheinbar unmöglichen Umsetzung unzureichender Ziele zu verstecken. Am Tag der Veröffentlichung, dem 11. Dezember, veröffentlichte die Frankfurter Rundschau einen Gastbeitrag der beiden Autoren, in dem Sie der Kernthesen des Papiers dar- und öffentlichkeitswirksam klarstellen, dass die bisherigen klimapolitischen Ziel nicht ausreichen, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Außerdem ist eine Veröffentlichung des Papiers in englischer Sprache im Januar 2021 vorgesehen, dass darauf abzielt, auch auf internationaler und vor allem europäischer Ebene die Debatte um die Notwendigkeit einer adäquaten und ambitionierten Klimapolitik voranzubringen.

Unsere Erfolge 2020

Publikationen der IRENA Coalition for Action



Whitepaper  
Towards 100% Renewable Energy: Utilities in Transition

Januar 2020  
International Renewable Energy Agency (IRENA)  
Coalition for Action

Um zu zeigen, wie wichtig Energieversorger für die Energiewende sind, hat die Arbeitsgruppe „Towards 100% Renewables“ der Coalition for Action der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) zum Anlass der jährlichen Generalversammlung der IRENA am 13. Januar ein neues White Paper veröffentlicht: „Towards 100% Renewable Energy: Utilities in Transition“. Als Teil der Arbeitsgruppe waren Hans-Josef Fell und Felix De Caluwe als Autoren an dem Papier beteiligt. Fell und De Caluwe verfassten hierfür eine Fallstudie über die Entwicklung der Stadtwerk Haßfurt GmbH zum Vorreiter bei der Umsetzung 100% erneuerbarer Energieversorgung. Zum Anlass der Veröffentlichung fand auch am 16. Januar in Haßfurt eine Pressekonferenz gemeinsam mit Vertretern aus Lokalpolitik, der Stadtwerk Haßfurt und der EWG statt.



Whitepaper  
Stimulating Investment in Community Energy:  
Broadening the Ownership of Renewables

Dezember 2020  
International Renewable Energy Agency (IRENA)  
Coalition for Action

Als Teil der Coalition for Action der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) ist die EWG auch Teil der Arbeitsgruppe „Community Energy“. Diese veröffentlichte nun ihr neues White Paper „Stimulating Investment in Community Energy: Broadening the Ownership of Renewables“. Gemeinsam mit Hans-Josef Fell hatte vor allem Charlotte Hornung, Projektmanagerin der EWG, als einer der Hauptautorinnen maßgeblichen Anteil an der Erstellung des Papiers. Da Erneuerbare Energien weltweit massiv ausgebaut werden, beschäftigt sich das Papier mit dem Thema Bürgerenergie, um zu betonen wie wichtig die Beteiligung aller am Energiesystem der Zukunft ist und wie erfolgversprechend verschiedene Systeme der Bürgerenergie bereits in einigen Ländern durchgeführt wurden und warum es wichtig ist gerade heute verstärkt auf eine dezentrale und genossenschaftliche Ausrichtung des Energiesystems hinzuweisen. Das Papier wurde im Rahmen eines IRENA Policy-Talks am 9. Dezember offiziell präsentiert und veröffentlicht.

## Unsere Erfolge 2020 Veranstaltungen

Auch dieses Jahr haben wir die Energy Watch Group wieder auf zahlreichen Veranstaltungen repräsentiert. In Deutschland und im Ausland führten wir Gespräche mit Entscheidungsträger\*innen aus Politik und Wirtschaft, und diskutierten wissenschaftlichen Studienergebnisse und Politikempfehlungen - aufgrund der Corona-Pandemie vorwiegend im digitalen Raum. Hier eine Auswahl:

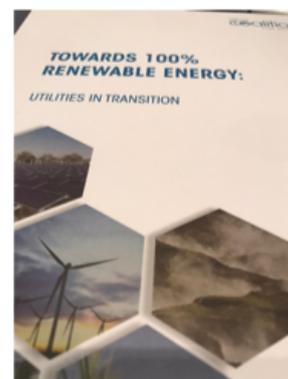
### JANUAR

#### 11. + 12. Januar

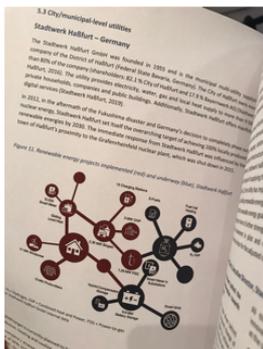


Anfang Januar fand die alljährliche Vollversammlung der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) in Abu Dhabi statt. Als Gründungsmitglied der IRENA-geführten Coalition for Action (CfA), ein Bündnis von NGOs, Unternehmen und Thinktanks zur Förderung der Energiewende, nahmen Vertreter\*innen der EWG ebenfalls an den Veranstaltungen teil. Die Projektmanagerin der EWG Charlotte Hornung und das EWG-Beiratsmitglied David Wortmann (Bild) führten Gespräche und pflegten den Austausch mit Akteuren der internationalen Erneuerbaren-Energien-Szene, nahmen an Veranstaltungen teil und vertraten die EWG in den Sitzungen der CfA und ihren Arbeitsgruppen.

In diesem Jahr arbeitet die EWG erneut in der AG „Towards 100%RE“ mit und ist Neumitglied der Arbeitsgruppe zu „Community Energy“. Darüber hinaus wurde David Wortmann in die „Steering Group“ der CfA gewählt, dem leitenden Gremium der Coalition. Ein weiteres Highlight war die Veröffentlichung des Weißpapiers der Arbeitsgruppe „Towards 100% RE: Utilities in Transition“ an dem die EWG maßgeblich mitgewirkt hatte. Das Papier beschäftigt sich mit der Bedeutung von Energieversorgern für die Umsetzung der Energiewende auf dem Weg hin zu 100% Erneuerbaren Energien. Die EWG hatte hierfür u.a. eine Fallstudie zu den Aktivitäten hin zu 100% EE des kommunalen Energieversorgers Stadtwerk Haßfurt GmbH beigesteuert (Details siehe: 16.01.2020).



#### 16. Januar



Die kommunalen Stadtwerke Haßfurt sind internationaler Vorreiter für 100% Erneuerbare Energien. Das auf der jährlichen Generalversammlung der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) präsentierte Weißpapier der Arbeitsgruppe „Towards 100%RE“ der IRENA Coalition for Action beschäftigte sich mit der Bedeutung der Energieversorger beim weltweiten Fortschritt hin zu 100% Erneuerbaren Energien. Als einziges deutsches Beispiel vertreten ist die Stadtwerk Haßfurt GmbH, ausgewählt und vorgestellt von der EWG. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Stadtwerk Haßfurt GmbH Norbert Zösch und dem Haßfurter Bürgermeister Günther Werner stellte Hans-Josef Fell das neue Weißpapier nun in Haßfurt auf einer Pressekonferenz vor und betonte die Bedeutung kommunaler Energieversorger, denn nur mit ihnen, „mit Engagement und Bürgernähe, kann der Ausbau der Erneuerbaren vorangetrieben werden, um die Klimaziele zu erreichen.“

## Unsere Erfolge 2020 Veranstaltungen

21. Januar



Auf dem Neujahrsempfang des Arbeitskreises Energie von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin Steglitz betonte Hans-Josef Fell: 100% Erneuerbare Energien bis 2030 sind machbar! In seiner Rede betonte er die techno-ökonomische Durchführbarkeit einer umgehenden und umfassenden Energiewende, die vor allem von einer starken Grünen Partei getragen werden müsse.

21. Januar

Hans-Josef Fell diskutierte auf einer Veranstaltung des Wirtschaftsclubs Bamberg e.V. mit dem Bundestagsabgeordneten Bernd Westphal (SPD), über die Zukunft des Automobilstandorts Deutschland. In der teils kontrovers aber immer höflich geführten Diskussion vertrat Fell die These, dass nur ein schnelles Umsatteln auf E-Mobilität die deutschen Autohersteller vor dem Niedergang bewahren kann, denn sonst kommen die Autos der Zukunft ausschließlich aus China, den USA oder Frankreich.



## FEBRUAR

5. - 7. Februar



Zu Gast in der Ukraine: Hans-Josef Fell reiste nach Kiew und traf sich mit hochrangigen Mitgliedern der neuen ukrainischen Regierung, um über die zukünftige Energiepolitik des Landes zu sprechen und die Möglichkeiten der Erneuerbaren Energien. Unter anderem nahm er in diesem Rahmen an einem deutsch-ukrainischen Wirtschaftsdialog zu einer grünen Wasserstoff-Strategie teil und sprach mit Alex Riabchyn, dem stellv. Umwelt- und Energieminister der Ukraine, über den stotternden Ausbau der Erneuerbaren Energien im Land.

7. & 8. Februar

Hans-Josef Fell sprach auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen (ABSI) in Roding und lieferte den 200 anwesenden Gästen einen Statusbericht zum Ausbau der Erneuerbaren Energien weltweit. Dabei betonte er, dass Bayern mit seinen derzeitigen Ausbauzahlen nicht einmal den Atomausstieg 2023 bewältigen können wird. Die Veranstaltung fand unter der Schirmherrschaft des bayerischen Wirtschaftsministers Aiwanger (FW) statt und war geprägt von intensiven Diskussionen, Vorträgen und dem Austausch zukunftsweisender unternehmerischer Konzepte, wie Klimaschutz und allem voran der Ausbau der Erneuerbaren Energien vorangebracht werden könnten.



## Unsere Erfolge 2020 Veranstaltungen

### 12. & 13. Februar

Erneut zu Gast in der Ukraine: Hans-Josef Fell reiste erneut nach Kiev, um sich mit hochrangigen Vertreter\*innen der ukrainischen Umwelt- und Energiepolitik zu treffen und im Rahmen bilateraler Gespräche Klimaschutz und den Ausbau der Erneuerbaren Energien voranzubringen. Gemeinsam mit Komila Nabiyeva, Senior Advisor der EWG (rechts im Bild), traf sich Fell u.a. mit der ukrainischen Vize-Energieministerin Irina Stavchuk (links im Bild), einigen Abgeordneten der Ukrainischen Rada und Vertreter\*innen der staatlichen Energiebehörde SAEE und empfahl die entschlossene Umsetzung von 100% Erneuerbaren Energien bis 2030, „nur dadurch wäre die Ukraine in der Lage Klimaschutz, Atomausstieg, boomende Beschäftigung, saubere Luft und politische Unabhängigkeit von ausländischen Energielieferungen zu erreichen.“



### 28. Februar

Im Berliner Museum für Naturkunde hielt Hans-Josef Fell einen Workshop zu dem Thema „#Klimanotstand: Was tun wir jetzt?“. In seinem Vortrag betonte Hans-Josef vor den mehrheitlich jungen Gästen, wie wichtig es sei, nicht nachzulassen beim Kampf für eine wirkliche Klimaschutzpolitik. Er führte der Hörerschaft vor Augen, wie verheerend die fossil-nukleare Wirtschaft das Klima und die Umwelt in den letzten Jahren weltweit zugrunde gerichtet hat und was nötig und möglich ist, um effektiven Klimaschutz umgehend umzusetzen.

## MÄRZ

### 5. März



„Guten Morgen Deutschland“. Hans-Josef Fell wurde vom ARD-Morgenmagazin, kurz MoMa, zum Thema „Erdgas als Alternative zu Erdöl?“ interviewt. Er stellte klar, dass Erdgas niemals eine Alternative oder gar Brückentechnologie sein könne. Denn wie die EWG-Studie von September 2019 klarstellte, ist Erdgas mindestens ebenso klimaschädlich wie Erdöl oder Kohle. Somit unterstrich der EWG-Präsident medienwirksam wie entscheidend es ist, ausschließlich auf Erneuerbare Energien zu setzen, um Emissionen zu verringern und den Klimaschutz voranzubringen.

Am selben Tag wurde bekannt, dass Prof. Dr. Christian Breyer, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der EWG, mit dem Theodor Aue-Preis ausgezeichnet wird. Der Preis wird nur alle 5 Jahre an eine Person oder Organisation vergeben, „die auf besondere Weise das Wissen über die Länder des deutschsprachigen Europas, über ihre Kultur, ihre Kunst und Wissenschaft in Finnland gefördert, und damit den europäischen Gedanken gestärkt hat, um Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit zu finden.“ Als deutscher Professor an der finnischen LUT University fördert Breyer seit Jahren den deutsch-finnisch-internationalen wissenschaftlichen Austausch und betreibt, u.a. als Teil des EWG-Netzwerkes, exzellente wissenschaftliche Forschung rund um die Themen Klimaschutz und Erneuerbare Energien.

## Unsere Erfolge 2020 Veranstaltungen

06. März



100% Erneuerbare auf Landkreisebene. Zusammen mit der grünen Bundestagsabgeordneten Manuela Rottmann und dem Kreisrat Norbert Schmäling präsentierte Hans-Josef Fell auf einer Pressekonferenz die neueste Studie der EWG: „100% Erneuerbare Energien für alle Energiesektoren: Eine Optimierung für den Landkreis Bad Kissingen.“ Die Veranstaltung war mit 100 Gästen gut besucht und fand großen Zuspruch bei den Anwesenden. Eine Umstellung auf 100% Erneuerbare Energien könnte dem Landkreis Einsparungen in Höhe von bis zu 200 Millionen Euro einbringen, betonte Dr. Thure Traber, wissenschaftlicher Leiter der EWG und federführender Autor der Studie, in der dazugehörigen Pressemitteilung.

APRIL

21. April

Für ein neues Wirtschaftswunder: Gemeinsam mit weiteren namhaften Organisationen (Deutscher Naturschutzring, Parents 4 Future, German Zero, GLS Bank u.v.m.) war die EWG Erstunterzeichnerin eines offenen Briefes an die deutsche Bundesregierung, um die Maßnahmen gegen die durch die Corona-Pandemie verursachte wirtschaftliche Rezession sozial und ökologisch zu gestalten, vom Konjunktur- zum Transformationspaket. Ausgehend von der in diesem Rahmen neu gegründeten „Initiative neues Wirtschaftswunder“ fand der Aufruf bundesweit mediale Aufmerksamkeit.



23. April

„Solar Energy in Times of Corona Pandemic“, mit diesem Titel veranstaltete der ukrainische Thinktank ib centre eine Online-Konferenz. Neben vielen anderen renommierten Expert\*innen der internationalen Energieszene sprach Hans-Josef Fell über die Bedeutung der Solarenergie für den Klimaschutz und wie wichtig es jetzt grade sei, alle zukünftigen wirtschaftlichen Maßnahmen so anzulegen, dass sie zum Klimaschutz beitragen, zentral hierbei: Der Ausbau der Erneuerbaren Energien.

24. April



Es war wieder einmal Freitag und zwar nicht irgendeiner, sondern der des geplanten globalen Klimastreiks. Normalerweise hätten allein in Deutschland hunderttausende Schüler\*innen und Demonstrant\*innen die Straßen bevölkert, doch aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Protest in die digitale Welt verlegt, mit dem Ziel durch Botschaften für mehr Klima- und Umweltschutz die sozialen Medien zu fluten und die klimapolitische Debatte voranzubringen. Auch das Team der Energy Watch Group beteiligte sich am weltweiten Protest und forderte „Climate Action Now!“.

## Unsere Erfolge 2020

# Veranstaltungen

Darüber hinaus fand am selben Tag die Cleantech Week eConvention statt, Hans-Josef Fell sprach hier mit vielen langjährigen Gefährt\*innen der deutschen EE-Szene über die Probleme und Chancen der Energiewende in Deutschland und weltweit. Ebenfalls mit von der Partie: David Wortmann, Mitglied des EWG-Beirats und Claudia Kemfert, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der EWG.

## MAI

### 09. Mai

Auf der digitalen Veranstaltung des Klimacamp4Future, eine bürger\*innen-organisierten Vereinigung für mehr Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Bürgerenergie, sprach Hans-Josef Fell mit vielen motivierten und engagierten Menschen, die sich für eben jene Ziele einsetzen, um v.a. der Bürgerenergie und dem Ziel 100% Erneuerbare Energien mehr Rückhalt geben wollen.

### 14. Mai

Zusammen weiteren hochrangigen Vertreter\*innen der globalen Windenergie-Szene sprach Hans-Josef Fell bei einem Online-Seminar des Weltverbandes für Windenergie (WWEA). Thema der Veranstaltung war die effektive und zeitnahe Umsetzung von 100% Erneuerbaren Energien. In seiner Präsentation stellte Hans-Josef Fell das Eckpunktepapier der EWG in den Vordergrund, einen Gesetzesvorschlag zur Anreizung der Systemintegration Erneuerbarer Energien. Besagtes Papier wurde von der EWG am selbigen Tag in englischer Sprache veröffentlicht und konnte in diesem Rahmen zum ersten Mal einer großen, internationalen Fachöffentlichkeit vorgestellt werden.

### 30. Mai

Die Arbeitsgruppe Windenergie des Klimacamps (siehe 09.05.) veranstaltete einen Online-Workshop. In einem Vortrag präsentierte Hans-Josef Fell den im April veröffentlichten Gesetzesvorschlag der EWG zur Systemintegration Erneuerbarer Energien, das Sektorenkopplungs- und Innovationsgesetz für Erneuerbare Energien (SIG-EE).



## JUNI

### 09. Juni

Wie reagiert die Energiewirtschaft auf die Coronakrise, welche Auswirkungen hat sie auf die energiepolitische Zukunft? Diese und weitere Fragen behandelte die Konferenz „Next Generation Energy: Beyond COVID-19“ zu der Hans-Josef Fell als Keynote-Redner geladen war. Wie alle anderen Konferenzen seit Mitte März fand auch diese online statt. Vor über 200 Zuhörer\*innen beleuchtete Fell einmal mehr, wie wichtig es ist jetzt schnellstmöglich auf eine Null-Emissions-Wirtschaft zu setzen und alle verfügbaren Mittel der Krisenbekämpfung für eine ökologische Transformation einzusetzen. Er betonte besonders das im April veröffentlichte Papier der EWG für eine Gesetzesinitiative zur Anreizung der Systemintegration Erneuerbarer Energien, solch ein Instrument könnte nämlich zusätzlich stark innovations- und damit wirtschaftsfördernd wirken, genau das Richtige also, um einer drohenden Rezession entgegenzuwirken.

## Unsere Erfolge 2020 Veranstaltungen

### 24. Juni

Happy World Renewable Day! Der letztes Jahr erstmalig ausgerufen Tag der Erneuerbaren Energien wurde auch dieses Jahr wieder gefeiert, aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie ebenfalls im digitalen Raum. Und so sprach Hans-Josef Fell auf der Online-Veranstaltung des Weltverbandes für Windenergie (WWEA) über die Chancen und Möglichkeiten schnellstmöglich und weltweit des Ziel 100% Erneuerbare Energien zu erreichen.

## JULI

### 03. Juli



Auf Einladung der Grünen Bundestagsfraktion diskutierte Hans-Josef Fell zusammen mit vier weiteren Energieexpert\*innen die „Perspektiven für 100% Erneuerbare: Ausbau und Finanzierung“. Angefangen mit der Entwicklung des EEG seit seiner Einführung und dessen Sabotage durch die nachfolgenden Regierungen drehte sich die Diskussion vor allem darum, wie das EEG und die gesamte deutsche Energiegesetzgebung angepasst und erneuert werden sollte, um den schnellstmöglichen Weg für 100% Erneuerbare Energien zu ebnen. Denn darin waren sich alle Expert\*innen einig, mehr Klimaschutz braucht mehr Erneuerbare.

### 20. Juli

Hans-Josef Fell hielt die Einführungsrede auf der EN.Novation-Konferenz des ukrainischen Energie-Thinktanks ib centre. Die Konferenz ist eine vor allem in Mittel- und Osteuropa bekannte Plattform für Erneuerbare Energien und vernetzt viele Akteure aus der ganzen Region. Fell sprach in seiner Rede davon, wie es auch in Mittel-, Südost- und Osteuropa möglich und vor allem notwendig ist, die Erneuerbaren stärker auszubauen und die Energiewende gerecht zu gestalten. Fell hob vor allem die vielen Vorteile einer erneuerbaren Energiewirtschaft hervor, die mehr Unabhängigkeit (von Russland) bringe und die nationalen Gesundheitssysteme massiv entlasten würde, durch das Ende der gesundheitsschädlichen Verbrennung fossiler Energieträger.



## AUGUST

### 09. August



Auf dem Gründungsparteitag der neuen Partei radikal:klima sprach sich Hans-Josef Fell in Berlin für ein verstärktes klimapolitisches Engagement in Deutschland aus und betonte die Bedeutung der Teilnahme der Klimabewegung am institutionalisierten politischen Prozess. Er forderte die Positionierung für radikalen Klimaschutz: „Es geht nicht um Klimagasreduktion, sondern um's Stoppen der Emissionen!“

## Unsere Erfolge 2020 Veranstaltungen

### 10. August

Hans-Josef Fell war geladener Redner auf der digital stattfindenden Global Energy & Utilities Week. Als Teil des Panels zu „Renewable Energy in Utilities: Global Outlook, Local Action“ sprach er mit anderen hochrangigen Konferenzteilnehmer\*innen über die Bedeutung adäquater Politik für das Gelingen der weltweiten Energiewende und wie Energieunternehmen die Dekarbonisierung in Richtung 100% Erneuerbare Energien erfolgreich gestalten können.

## SEPTEMBER

### 03. September



In seiner Dinner-Rede der Windforce-Konferenz in Bremen betonte Hans-Josef Fell die Bedeutung der Windenergie on- wie offshore und sprach dem Publikum den Mut zu, die vergangenen Erfolge der deutschen Energiewende noch übertreffen zu wollen, denn die für wirklichen Klimaschutz erforderlichen Ausbau-Ziele gehen weit über die bestehenden Ziele Erneuerbaren-Politik hinaus.

### 07. September



Das Klimabündnis #Berlin4Future hatte am 7. September den Klimamontag ausgerufen und neben vielen anderen auch Hans-Josef Fell als Gastredner eingeladen, um mitten in Berlin, auf dem Alexanderplatz über die Themen Energie- & Mobilitätswende zu sprechen. Fell forderte die mehreren hundert Teilnehmer\*innen der Veranstaltung auf, sich weiter und vehement für Klimaschutz und 100% Erneuerbare Energien einzusetzen, denn das Ziel müsse sein weltweit und bis 2030 Nullemissionen und 100% Erneuerbare zu realisieren, um die drohende Klimakatastrophe noch abwenden zu können

### 23. September

Gemeinsam mit Parents4Future, dem Bündnis Bürgerenergie e.V. und anderen hat die Energy Watch Group einen offenen Brief an die Bundesregierung geschrieben, um das „EEG nicht weiter zum Energiewende-Verhinderungsgesetz“ zu machen. Hierin fordern alle Beteiligten die Bundesregierung unter anderem auf, „die Förderung der Erneuerbaren Energien zu priorisieren, anstatt den Weiterbetrieb von ohnehin unwirtschaftlichen Kohlekraftwerken direkt oder indirekt zu subventionieren“ und das „Zieljahr für den Kohleausstieg und die Umstellung auf 100% Erneuerbare Energien“ auf 2030 zu setzen.

### 25. September



Trotz weltweiter Pandemie und weitreichender Auflagen für Großveranstaltungen fand an diesem Freitag der weltweite Klimaprotest von Fridays for Future statt. Auch die EWG nahm natürlich an der Demonstration in Berlin teil und forderte zusammen mit Tausenden die Einhaltung der Pariser Klimaabkommens, Klimagerechtigkeit weltweit und eine Klimapolitik, die sich endlich an der wissenschaftlichen Faktenlage orientiert.

## Unsere Erfolge 2020 Veranstaltungen

### 09. September

„Power fürs Klima“ – das war der Titel der Fachtagung der Schweizerischen Energie-Stiftung (SES) in Zürich, an der Hans-Josef teilnahm und live als Redner geladen war. Sein Thema: „100% Erneuerbare Energien sind unverzichtbar für den Klimaschutz – Welche Rahmenbedingungen sind nötig?“ Gemeinsam mit Felix De Caluwe, Project Consultant bei der EWG, hatte Fell bereits im Vorhinein einen Artikel für das Magazin der Stiftung „Energie & Umwelt“ verfasst, mit dem Titel „Worauf wartet die Schweiz?“, in dem die besonderen Chancen und Vorteile einer eidgenössischen Energiewende aufgeführt werden.



## OKTOBER

### 15. Oktober

Auf Einladung der sächsischen Landtagsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen war Hans-Josef Fell als Sachverständiger in einer Ausschusssitzung des sächsischen Landtags geladen. Anlass war der Antrag der dortigen AfD-Fraktion „21 Milliarden verschwendet – EEG abschaffen“, der von allen anderen Parteien abgelehnt wurde. Fell betonte in seinem Vortrag, die Bedeutung des EEG für den Klimaschutz und hob hervor, dass das EEG keinen stark energiepreistreibenden Effekt hat und hatte, sondern Jobs geschaffen und zu enormen Kostensenkungen bei den Erneuerbaren geführt hat.

### 22. Oktober



Green Power for Taiwan – Gemeinsam mit der finnischen LUT University verkündete die EWG den Beginn einer Kooperation mit dem taiwanesischen Forschungsinstitut ITRI, um ein Szenario zu entwerfen, mit dem der asiatische Inselstaat bis 2050 oder früher auf 100% Erneuerbare Energien umstellen kann. Fertigstellung und Veröffentlichung des Projekts sind im vierten Quartal 2021 geplant.

### 28. Oktober

Die Umsetzung eines 100% erneuerbaren und dezentralen Energiesystems bringt mannigfaltige Vorteile mit sich. Aus diesem Anlass organisierte das Bündnis Bürgerenergie die Online-Veranstaltung „So Geht 100% Erneuerbare Dezentral“ Neben der Grünen Abgeordneten Julia Verlinden, der Energie- & Wirtschaftswissenschaftlerin Prof. Claudia Kemfert und dem SPD-Abgeordneten Timon Gremmels sprach auch Hans-Josef Fell. Thema: „auf dem Weg zu 100% Erneuerbaren bis 2030“.



## NOVEMBER

### 28. November

Auf dem Online-Klimakongress der hessischen Grünen Jugend sprach Hans-Josef Fell über erfolgreiche und „Wirksame Klimakommunikation“. Wie können radikal erscheinende, aber notwendige klimapolitische Forderungen erfolgreich in den politischen Prozess eingespeist werden? Welche Argumente sind entscheidend für erfolgreichen politischen Klimaschutz? Diese Fragen und weitere beantwortete Fell während seines Vortrags.



## Unsere Erfolge 2020 Veranstaltungen

### DEZEMBER

07. Dezember



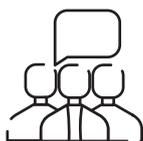
"The COVID-19 recovery measures must be used consistently for a transformation towards a global zero-emission economy based on 100% renewable energy. Only this way, we can ensure climate and health protection at the same time, because it also eliminates harmful air and water pollution and thus reduces the number of people in high-risk groups for COVID-19. As part of the IRENA Coalition for Action, we urgently call on governments to step-up their efforts towards a green recovery."

- Hans-Josef Fell  
President Energy Watch Group

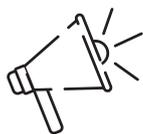


COVID-19 hat das gesamte Jahr 2020 bestimmt und durch die erforderlichen Lockdown-Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung mussten flächendeckend wirtschaftliche Einbußen in Milliardenhöhe verzeichnet werden. Um die Weltwirtschaft wieder in Schwung zu bringen, haben die Regierungen weltweit Wirtschaftsprogramme auf den Weg gebracht. Damit diese dem Klima- und Umweltschutz Rechnung tragen, hat die IRENA Coalition for Action und damit die EWG als Teil dieser Koalition die Regierungen der Welt dazu aufgerufen, die Wirtschaftsförderungsprogramme an der Einhaltung der Pariser Klimaschutzabkommens auszurichten und für eine saubere, klimaschützende, gerechte und inklusive Grüne Erholung zu sorgen.

### WEITERE AKTIVITÄTEN



Auf regionalen, nationalen und internationalen Konferenzen und Treffen (seit März 2020 v.a. digital stattfindend) hat Hans-Josef Fell gemeinsam mit der Energy Watch Group auch in den letzten Monaten wieder Gespräche mit Entscheidungsträger\*innen aus Unternehmen, Verbänden, Stiftungen und Politik geführt. Wichtige politische Gespräche gab es unter anderem mit Minister\*innen, Staatssekretär\*innen, Abgeordneten, Vertreter\*innen der Europäischen Kommission und Europaabgeordneten in Brüssel und natürlich auch auf regionaler Ebene, wie mit Vertreter\*innen des Bayerischen Landtages. Auf regionaler Ebene setzt sich Hans-Josef Fell weiterhin für diverse Volksbegehren ein, u.a. zu den Themen Windkraft, Bienen und Biolandwirtschaft.



Hans-Josef Fell und andere Teammitglieder der Energy Watch Group nahmen auch in den letzten Monaten wieder an Online-Klimaschutz-Demonstrationen teil und unterstützten damit die Fridays For Future-Bewegung, auch in internen und öffentlichen Veranstaltungen.



## Unsere Erfolge 2020 Öffentlichkeitsarbeit

Um mit den Ergebnissen unserer wissenschaftlichen Arbeit und den ausgearbeiteten Handlungsempfehlungen sowohl Entscheidungsträger\*innen aus Politik und Wirtschaft, als auch eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen, sind wir weiterhin sehr aktiv in unserer Kommunikationsarbeit.

### NEWSLETTER & SOCIAL MEDIA



[energywatchgroup.org](http://energywatchgroup.org)

Die englischsprachigen Kanäle der Energy Watch Group decken den gesamten internationalen Raum ab. Mit unserem monatlichen Newsletter, der die relevantesten klima- und energiepolitischen Entwicklungen aufgreift und neuste wissenschaftliche Erkenntnisse aufbereitet, erreichen wir eine steigende Anzahl führender Wissenschaftler\*innen, Journalist\*innen, Förder\*innen, Partner\*innen bis hin zu politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträger\*innen.

Newsletter: 950 Leser\*innen

Twitter: 2.800 Follower\*innen

LinkedIN: 800 Abonnent\*innen



[hans-josef-fell.de](http://hans-josef-fell.de)

Im deutschsprachigen Raum verzeichnen wir ebenfalls weiterhin großes Interesse an Hans-Josef Fells Meinungsbeiträgen, Analysen und Bewertungen, sodass die Reichweite der persönlichen digitalen Kanäle stetig wächst. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 104 Newsletter sorgfältig recherchiert und veröffentlicht. Die Newsletter analysieren sowohl regionale und nationale als auch europäische und internationale Entwicklungen im Bereich Erneuerbare Energien und Klimaschutz, aber auch in den Themenbereichen Wirtschaftspolitik, Demokratie und Bürgerbeteiligung, Geopolitik, fossile Energien, Atomkraft, Mobilität und Landwirtschaft. Die Newsletter werden zudem vermehrt von anderen Medien aufgegriffen und weiterverbreitet, besonders häufig vom bekannten Fachmagazin [pv magazine Deutschland](http://pv-magazine.de).

Newsletter: 3.000 Leser\*innen

Twitter: 5.000 Follower\*innen

LinkedIN: 3.400 Kontakte



## Unsere Erfolge 2020

### Presse

Die Energy Watch Group war 2020 wieder mit Interviews, Gastkommentaren und Erwähnungen in zahlreichen Medien vertreten. Hier einige ausgewählte Beiträge:

<b>pv tech</b>	<a href="#"><u>Global renewables growth hindered by current auction policies – study</u></a>	21.12.2020
<b>Windmesse</b>	<a href="#"><u>Studie: Politik verhindert weltweit Ausbau der erneuerbaren Energie</u></a>	21.12.2020
<b>Tagesspiegel Background Energie &amp; Klima</b>	<a href="#"><u>Studie stellt Erneuerbaren-Auktionen infrage</u></a>	18.12.2020
<b>xinhua</b>	<a href="#"><u>Spotlight: More opportunities for green cooperation as China &amp; Europe lead fight against climate change</u></a>	13.12.2020
<b>Frankfurter Rundschau</b>	<a href="#"><u>Klimaneutral ins Verderben?</u></a>	11.12.2020
<b>Klimareporter</b>	<a href="#"><u>Wie Corona den Klimaschutz lähmt</u></a>	02.12.2020
<b>Deutsche Welle</b>	<a href="#"><u>Noch wird Öl gebraucht, doch die Solarzeit hat schon begonnen</u></a>	01.12.2020
<b>Tagesspiegel Background Energie &amp; Klima</b>	<a href="#"><u>Gasunternehmen versprechen Methankontrolle</u></a>	24.11.2020
<b>ZDF</b>	<a href="#"><u>Frontal 21: Katastrophenfall Strom-Blackout</u></a>	23.11.2020
<b>Frankfurter Rundschau</b>	<a href="#"><u>Bidens Blaupause in Grün</u></a>	08.11.2020
<b>pv magazine</b>	<a href="#"><u>Solar power lights the way towards the SDGs with broad benefits for green recovery plans</u></a>	28.10.2020
<b>Energie Zukunft</b>	<a href="#"><u>Wie Corona den Energiemarkt neu ordnet</u></a>	22.10.2020
<b>Klimareporter</b>	<a href="#"><u>Equinor: Sich mit Erdgas dumm stellen</u></a>	22.10.2020
<b>Common Dreams</b>	<a href="#"><u>Demented: Oil Giant Refreezing Rapidly Melting Permafrost So It Can Keep Climate-Killing Arctic Drilling Alive</u></a>	19.10.2020
<b>Tagesspiegel Background Energie &amp; Klima</b>	<a href="#"><u>Zu wenig Daten zu Methanlecks</u></a>	13.10.2020
<b>Energy Monitor</b>	<a href="#"><u>Study suggests IEA still struggling to shake off oil industry roots</u></a>	12.10.2020





## Unsere Erfolge 2020

### Presse

<b>pv magazine</b>	<u>Energiewende ist Vorbedingung für langfristige Atommüll-Lagerung</u>	06.12.2020
<b>Deutsche Welle</b>	<u>Streit um Klimaschutz: Wie viel Erneuerbare braucht Deutschland</u>	23.09.2020
<b>Forum Magazin</b>	<u>Gas macht abhängig</u>	11.09.2020
<b>Klimareporter</b>	<u>EEG-Reform muss auf 100 Prozent Erneuerbare bis 2030 zielen</u>	02.09.2020
<b>Frankfurter Rundschau</b>	<u>Neuer Plan fürs Klima</u>	02.09.2020
<b>Deutsche Welle</b>	<u>Energiewende per Gesetz: EEG startete vor 20 Jahren</u>	24.08.2020
<b>Clean Energy Wire</b>	<u>German municipal gas pipe leaks cause more than 1 mio t CO2 emissions</u>	21.08.2020
<b>Spiegel</b>	<u>Kleine Löcher, großer Klimaschaden</u>	20.08.2020
<b>Deutsche Welle</b>	<u>Neustart für die Solarindustrie</u>	19.08.2020
<b>Tagesspiegel Background Energie &amp; Klima</b>	<u>Alle Bundesregierungen haben den Ökostromausbau massiv unterschätzt</u>	10.08.2020
<b>Klimareporter</b>	<u>Joe Biden will die USA dekarbonisieren</u>	22.07.2020
<b>Energiewinde</b>	<u>„Die Regierung handelt einfach nicht“</u>	21.07.2020
<b>pv magazine</b>	<u>Solarindustrie kommt zurück nach Deutschland</u>	15.07.2020
<b>Solarify</b>	<u>Fell: „... Jens Spahn versagt in allen Bereichen“</u>	11.07.2020
<b>Deutschlandfunk</b>	<u>Bald keine klappernde Mühle mehr am rauschenden Bach?</u>	26.06.2020
<b>taz</b>	<u>Hightech oder Nachhaltigkeit</u>	19.06.2020
<b>Klimareporter</b>	<u>Investitionen in Erneuerbare stagnieren</u>	19.06.2020
<b>Süddeutsche Zeitung</b>	<u>Haltung zur Gentechnik: Grüne fordern Umdenken</u>	10.06.2020
<b>Frankfurter Rundschau</b>	<u>Rettet die Mühlen!</u>	07.06.2020
<b>Bloomberg</b>	<u>Germany's Green Power Finance is Becoming Unaffordable</u>	05.06.2020





## Unsere Erfolge 2020

### Presse

<b>Elements Evonik</b>	<a href="#"><u>Hydrogen: The Energy Carrier of the Future</u></a>	20.05.2020
<b>Topagrar</b>	<a href="#"><u>Fell: „weitere massive Behinderung der Energiewende“</u></a>	19.05.2020
<b>Renews</b>	<a href="#"><u>German Think-tank proposes sector coupling catalyst</u></a>	14.05.2020
<b>Deutsche Welle</b>	<a href="#"><u>Luftfahrtkrise: Start für Klimaschutz?</u></a>	13.05.2020
<b>Windjournal</b>	<a href="#"><u>“eFarm” – ein herausragendes Pilot-Projekt für grünen Wasserstoff</u></a>	05.05.2020
<b>Inside Climate News</b>	<a href="#"><u>How Dying Forests and a Swedish Teenager helped Revive Germany's Clean Energy Revolution</u></a>	30.04.2020
<b>China Global Television Network</b>	<a href="#"><u>Coordinated development of economy and ecology</u></a>	24.04.2020
<b>taz</b>	<a href="#"><u>Die umgedrehte Ölkrise</u></a>	21.04.2020
<b>pv magazine</b>	<a href="#"><u>„Das Ende der Bürger-Energiewende“</u></a>	16.04.2020
<b>Euractiv</b>	<a href="#"><u>Germany's transition to renewable power</u></a>	14.04.2020
<b>Clean Energy Wire</b>	<a href="#"><u>Think tank proposes remuneration for innovative renewables systems guaranteeing non-stop feed-in</u></a>	07.04.2020
<b>Spiegel</b>	<a href="#"><u>Nonstop-Ökostrom soll gezielt gefördert werden</u></a>	06.04.2020
<b>Euractiv</b>	<a href="#"><u>20 Jahre EEG: „Klarer Unwille der jetzigen Bundesregierung“</u></a>	01.04.2020
<b>Süddeutsche Zeitung</b>	<a href="#"><u>Revolution per Gesetz</u></a>	31.03.2020
<b>Deutsche Welle</b>	<a href="#"><u>Oil companies pivot to plastics to stave off losses from fuel demand</u></a>	26.03.2020
<b>Das Erste - Morgenmagazin</b>	<a href="#"><u>Wirtschaft: Erdgas erstmals wichtiger als Steinkohle</u></a>	05.03.2020
<b>Klimareporter</b>	<a href="#"><u>Wie eine Solaranlage Frieden stiften kann</u></a>	20.02.2020
<b>Deutschlandfunk</b>	“Erdgas ist ein Klimaschädling genau wie Kohle“	06.02.2020
<b>Energiezukunft</b>	<a href="#"><u>Der Fossile Energiewirtschaft in der Krise – Kommt bald der große Crash?</u></a>	10.02.2020
<b>Handelsblatt</b>	<a href="#"><u>Nach dem Kohleausstieg ist das Gas dran – und Wasserstoff soll es ersetzen</u></a>	22.01.2020
<b>VOX</b>	<a href="#"><u>How Germany helped make renewable energy cheap for the rest of the world</u></a>	22.01.2020
<b>Solarserver</b>	<a href="#"><u>Stadtwerke Haßfurt Vorbild der Energiewende</u></a>	17.01.2020





## Unsere Erfolge 2020

### Podcasts

In den letzten Monaten war Hans-Josef Fell immer wieder Gast in verschiedenen Podcast-Formaten und sprach über die Arbeit der Energy Watch Group, insbesondere die wissenschaftlichen Ergebnisse der Studien und die abgeleiteten politischen Forderungen, sowie über seine politische Karriere – mit einem Schwerpunkt auf dem EEG, das in der ersten Jahreshälfte 2020 sein 20-jähriges Bestehen feierte.

<b>Money for Future</b>	<u><a href="#">Photovoltaik &amp; 100% Erneuerbare! Interview mit Hans-Josef Fell</a></u>	30.11.2020
<b>Money for Future</b>	<u><a href="#">Lösung für die Energiewende! Das Kombikraftwerksmodell! Interview mit Hans-Josef Fell</a></u>	07.11.2020
<b>Money for Future</b>	<u><a href="#">EEG Novelle! Photovoltaik &amp; Speicher ausgebremst! Politik versagt bei Energiewende</a></u>	24.10.2020
<b>Community Renewables Podcast</b>	<u><a href="#">S1 E2: Community Renewables International</a></u>	16.07.2020
<b>Sustainment</b>	<u><a href="#">Wer sind die einflussreichsten Klimaschützer? Hans-Josef Fell im Interview</a></u>	14.07.2020
<b>Community Renewables Podcast</b>	<u><a href="#">S1 E1: Community Renewable Pioneers</a></u>	22.05.2020
<b>Job Deines Lebens</b>	<u><a href="#">Die Welt nach Corona. Interview mit Hans-Josef Fell</a></u>	10.05.2020
<b>pv magazine Deutschland</b>	<u><a href="#">Hans-Josef Fell, wie wirkt sich Corona auf den Klimaschutz aus, und brauchen wir noch das EEG?</a></u>	03.04.2020
<b>enPower Podcast</b>	<u><a href="#">#7 Happy Birthday EEG</a></u>	30.03.2020
<b>WDR Quarks</b>	<u><a href="#">Erdgasautos - nur ein Zwischenspiel?</a></u>	03.03.2020
<b>VOX - The Impact</b>	<u><a href="#">Green New Germany</a></u>	22.01.2020
<b>npr - Planet Money</b>	<u><a href="#">Das Green Old Money</a></u>	17.01.2020
<b>Der Job Deines Lebens</b>	<u><a href="#">Hans-Josef Fell - Energiewende made in Hammelburg</a></u>	09.12.2019
<b>The Beam Podcast</b>	<u><a href="#">Powering the Globe with 100% Renewables</a></u>	23.09.2020

## Unser Team



### Hans-Josef Fell

Präsident

Hans-Josef war von 1998 bis 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages für Bündnis 90/Die Grünen, und ist Initiator des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), der Grundlage für den Ausbau der EE in Deutschland und weltweit. Hans-Josef hat die EWG im Jahr 2006 initiiert und vertritt sie seit ihrer Gründung als Präsident.



### Doreen Rietentiet

Geschäftsführung

Doreen ist Journalistin und Expertin für Strategische Kommunikation und Innovation im Bereich Erneuerbare Energien. Sie ist Co-Initiatorin der Initiative Leaders for Climate Action und der Energy Watch Group, sowie Gründerin und Geschäftsführerin einer Beratungsagentur im Bereich Erneuerbare Energien.



### David Wortmann

Advisory Board

David hat die Gründung der International Renewable Energy Agency (IRENA) mit vorbereitet und verfügt über langjährige politische Erfahrung, u.a. als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag. Er ist Gründer verschiedener Unternehmen und Initiativen im Bereich Erneuerbare Energie und Klimaschutz.



### Dr. Thure Traber

Forschungsleiter

Thure verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Modellierung und Politikanalyse im Bereich der nachhaltigen Energie. Er war zuvor an der Universität Kiel, am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und an der Technischen Universität Dänemark tätig. Seinen Dokortitel erhielt er an der Universität Kiel.



### Charlotte Hornung

Projektmanagerin

Charlotte arbeitet seit über 4 Jahren im Bereich Energie & Klima mit Schwerpunkt auf Kommunikation und Projektmanagement. Sie hat einen Bachelor in European Studies von der Universität Maastricht sowie einen Double-Degree Master in Public Policy und Public Affairs von der Hertie School of Governance und der SciencesPo Paris.

## Unser Team

---



### Felix De Caluwe

#### Projektmanager

Felix ist seit über 2 Jahren Teil des EWG-Teams. Er ist zuständig für Energie- und Klimapolitik-Analysen, Koordination und Kommunikation. Felix hat einen Bachelor in Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin, und einen Master in European Studies an der KU Leuven absolviert.



### Sophie Marquitan

#### Partnerschaften

Sophie greift auf 6 Jahre Erfahrung in Business Development und Kommunikation im internationalen Non-Profit-Bereich zurück, und engagiert sich aktivistisch und politisch für Klimaschutz. Sie hat einen Bachelor in Sozialwissenschaften von der Universität Siegen, und einen Master in International Business von der Universität Maastricht.



### Komila Nabiyeva

#### Senior Advisor Osteuropa & Zentralasien

Komila ist freie Journalistin und Autorin mit Schwerpunkt Klima- und Energiepolitik in Osteuropa und Zentralasien. Sie hat als Kommunikationsberaterin sowie Moderatorin und Trainerin für die UNO und andere Organisationen gearbeitet. Bis 2019 war sie Projekt- und Kommunikationsmanagerin bei der EWG und unterstützt das Team seitdem als Senior Advisor.



### Sophia Leandra Binz

#### Projektassistentin

Nach Abschluss ihres Bachelors in International Relations and International Organization in den Niederlanden hat Sophia sich auf den Bereich Nachhaltigkeit, Internationale Klimapolitik und Energiewende spezialisiert. Zur Zeit absolviert sie ihren Master in Sustainable Development an der Universität Uppsala in Schweden.



## Kurzportrait

# Unsere Ziele

Die Energy Watch Group (EWG) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Think-and-Do-Tank mit Sitz in Berlin. Wir setzen uns dafür ein, politisches Handeln für Erneuerbare Energien und Klimaschutz weltweit zu beschleunigen – durch wissenschaftliche Analysen, Politikberatung und Dialog.

### VISION

Unsere Vision ist eine Null-Emissions-Welt, in der keine Treibhausgase mehr ausgestoßen werden und der Kohlendioxidgehalt der Atmosphäre auf ein klimaschützendes Niveau von 350ppm gesenkt ist. Dies ist der einzige Weg, das Energiegleichgewicht der Erde wiederherzustellen und die menschliche Zivilisation, wie wir sie kennen, zu erhalten.

Da der fossile Energiesektor der größte Verursacher von Treibhausgasemissionen ist, muss das globale Energiesystem zu 100 % auf erneuerbaren Energiequellen basieren, um:

-  unser Klima, unsere Umwelt und unsere Gesundheit zu schützen
-  zu Frieden und Konfliktlösung beizutragen
-  soziale und wirtschaftliche Ungleichheit zu verringern
-  Wohlstand und wirtschaftliche Entwicklung für alle zu fördern
-  allen Regionen der Erde zu Energieunabhängigkeit zu verhelfen

Eine Null-Emissions-Welt erfordert außerdem einen vollständigen, globalen Umstieg auf biologische Landwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, artgerechter Tierhaltung und die Wiederherstellung der Ökosysteme.

### MISSION

Wir setzen uns dafür ein, politisches Handeln für 100% erneuerbare Energien und Klimaschutz weltweit voranzutreiben. Dazu erstellen wir wissenschaftliche Analysen und Studien, beraten politische Entscheidungsträger\*innen und informieren die Öffentlichkeit. Unser globales, überparteiliches Netzwerk von Wissenschaftler\*innen und parlamentarischen Abgeordneten bildet eine starke Stimme für die Umstellung auf 100% Erneuerbare Energien.

### ANSATZ

Auf Initiative von Hans-Josef Fell, damaliges Mitglied des Deutschen Bundestages, wurde die Energy Watch Group 2006 von einer Gruppe internationaler parlamentarischer Abgeordneter und Wissenschaftler\*innen gegründet. Die EWG verbindet Politik und Wissenschaft, indem sie politische Lösungskonzepte auf Basis solider wissenschaftlicher Grundlagen und politischer Erfahrung entwirft. Nur ein ganzheitlicher Ansatz in Verbindung mit politischem Willen wird die benötigten Lösungen liefern: stabile, langfristige und verlässliche politische Rahmenbedingungen, die an regionale Bedingungen und Gegebenheiten angepasst sind.



## Kurzportrait

# Unsere Kompetenzen

### UNSERE EXPERTISE

Mit langjähriger Erfahrung, gut etablierten Netzwerken und einem interdisziplinären Expert\*innenteam ist die EWG bestens an der Schnittstelle zwischen neuester Wissenschaft und politischem Wandel positioniert. Wir unterhalten ein großes Netzwerk von Wissenschaftler\*innen und parlamentarischen Abgeordneten und pflegen Partnerschaften mit führenden Universitäten und Forschungsinstituten. Die Arbeit der EWG stützt sich auf drei Säulen: Wissenschaftliche Analyse, Politikberatung sowie Dialog & Öffentlichkeitsarbeit. Auf diese Weise können wir schnell und effektiv wissenschaftsbasierte politische Fürsprachearbeit leisten, politische Erfahrungen einbringen und dadurch die Politik in Richtung einer emissionsfreien Welt gestalten.

#### WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE

Konsequente Klima- und Energiepolitik erfordert zukunftsweisende, unabhängige und transparente wissenschaftliche Arbeit.

- Beobachtung und Bewertung aktueller energiepolitischer Entwicklungen, wissenschaftliche Analysen des Ist-Zustands von Energiesystemen und kritische Prüfung externer Einschätzungen und Studien
- Modellierung von Energieszenarien zukünftiger Energiesysteme auf Basis von 100% erneuerbarer Energie: Entwicklung von Roadmaps für Regionen, Länder und Gemeinden
- Bewertung von Klimawandelfolgen (z.B. Treibhausgasemissionen in allen Sektoren), Minderungspotenzialen von Kohlenstoffsenken und Potenzialen neuer Energie- und Klimaschutztechnologien

#### POLITIKBERATUNG

Wir unterstützen Entscheidungsträger\*innen weltweit bei der Umsetzung nachhaltiger Energie- und Klimapolitik.

- Maßgeschneiderte Politikempfehlungen (Strategiepapiere & Gesetzesvorschläge) für den Übergang zu 100% erneuerbarer Energie auf regionaler, nationaler und kommunaler Ebene
- Enger Austausch mit Regierungsmitgliedern, parlamentarischen Abgeordneten und anderen politischen Entscheidungsträger\*innen zur Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Methoden
- Gemeinsame Projekte und Kampagnen mit europäischen und internationalen NGOs, Forschungseinrichtungen und anderen Organisationen (z.B. IRENA Coalition for Action, CAN-Europe)

#### DIALOG & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Enger Austausch mit Zivilgesellschaft und Medien fördert politischen Diskurs und gesellschaftlichen Wandel.

- Mitgestaltung des öffentlichen Diskurses durch einen Multi-Kanal-Ansatz: Wissenschaftliche Publikationen, digitale Kanäle, Presseartikel, Veranstaltungen, Konferenzteilnahmen und persönliche Gespräche
- Informationsaustausch über globale Divestment-Entwicklungen über ein eigenes Tool: Divestment Tracker
- Stärkung des Dialogs, der Koordination und der Synergien zwischen Interessengruppen, Initiativen und unserem Netzwerk, um eine starke Stimme für 100% erneuerbare Energien und Klimaschutz zu bilden

## Ausblick & Herzlicher Dank

---

### NEUE PROJEKTE 2021

#### Auswahl

- Neue Studie zu Kohlenstoffsenken über Begrünungen (bspw. Jatrophaöl – Biokerosin)
- Fortlaufende, inhaltliche Aktualisierung bestehender Studien/ Papiere nach Bedarf
- Weitere Unterstützung politischer Entscheidungsträger\*innen für eine Politik hin zu 100% Erneuerbaren Energien, inkl. Angebot an alle Länder der Welt, nationale Pläne für 100% Erneuerbare Energien zu entwerfen
  - Fertigstellung der Studie für Taiwan
- Koordinierung und Vernetzung mit Wissenschaft und/oder Politik, um das Thema und die Realisierbarkeit von 100% Erneuerbaren Energien in den Vordergrund der klima- und energiepolitischen Debatte zu tragen.
  - Stärkung der politischen Arbeit auf den Bundestagswahlkampf
- Deutschland-Szenario mit 100% Erneuerbaren Energien über alle Sektoren
- Ergänzend zum Gesetzesvorschlag SIG-EE die Erarbeitung einer privatwirtschaftlichen Lösung (PPA) für systemdienliche Ökostromeinspeisung

Diese Aktivitäten können wir nur als Team leisten. Darunter fallen wissenschaftliche Arbeit, strategische Planung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit genauso wie Terminkoordination, Reisevorbereitungen und administrative Tätigkeiten. Zusätzlich fallen Kosten für Büroausstattung, den Betrieb von Webseiten und Newslettern, sowie Reisen an.

Ein herzlicher Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern!

01. März 2021



Hans-Josef Fell  
Präsident  
Energy Watch Group

---

### KONTAKT

Energy Watch Group  
Albrechtstraße 22  
10117 Berlin  
+49 30 609898815  
office@energywatchgroup.org

### KONTO

Global Eco Transition gGmbH  
GLS Gemeinschaftsbank  
IBAN DE62 4306 0967 1230 6808 00  
BIC: GENODEM1GLS